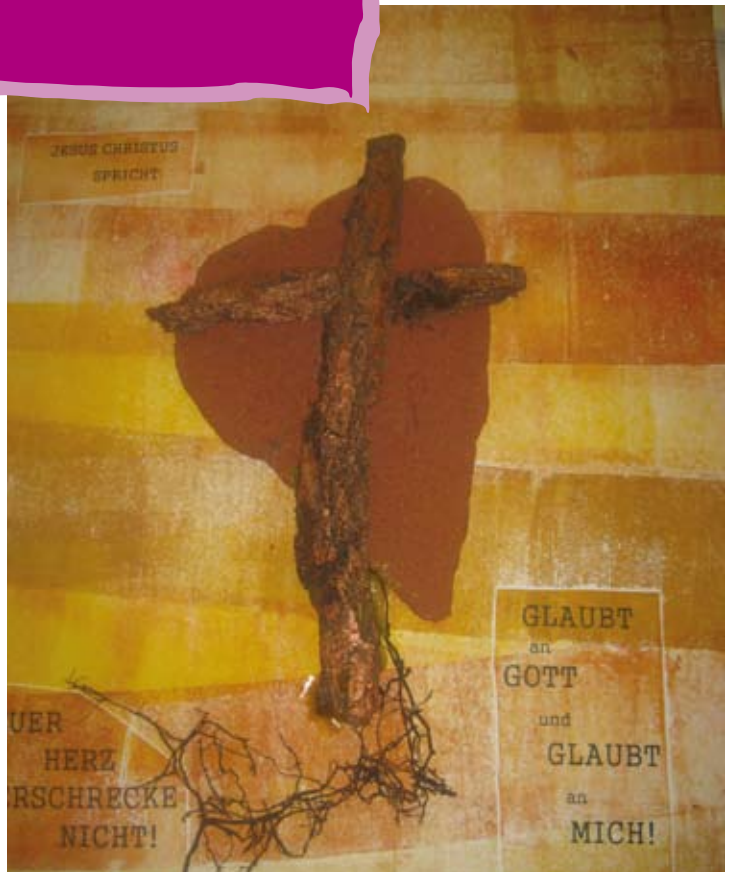


GEMEINDEBRIEF

FEBRUAR / MÄRZ 2010

EV. KIRCHENGEMEINDE KAPELLEN



- **WELTGEBETSTAG**
- **KINDER-ELTERN-MITMACHKONZERT**
- **GITARRENWORKSHOP FÜR EINSTEIGER**

JAHRESLOSUNG 2010:

JESUS CHRISTUS SPRICHT: EUER HERZ ERSCHRECKE NICHT! GLAUBT AN GOTT UND GLAUBT AN MICH! (JOHANNES 14,1)

Liebe Gemeinde, die Vorstellung ist erschreckend, auf einmal mit einem unübersichtlichen Berg von Aufgaben und Schwierigkeiten allein dazustehen.

Da ist die Mutter, die alles immer geregelt hat, den Haushalt gemacht, Essen gekocht, Wäsche gewaschen, Versicherungsangelegenheiten geregelt, bei den Schulaufgaben geholfen, die Rechnungen bezahlt, die Großmutter gepflegt. Und auf einmal kann sie nicht mehr, weil sie selber erkrankt ist. Krankenhaus und mehrwöchige Reha stehen an. Und die Familie fragt sich: „Wie sollen das bloß weitergehen, wenn sie weg ist? Wir wissen doch gar nicht, wie wir das machen können!“

Da ist das neue Jahr 2010 - nun schon einige Tage alt - mit vielen Altlasten aus den Vorjahren: die wirtschaftliche Gesamtlage und die Haushalte von Staat, Land und Kommunen sehen eher betrüblich aus; für drängende Probleme wie Weltklima, die Ausbreitung von Gewalt und Hass und auch den ungebrochenen Bereicherungsgeiz gibt es zwar viele Konferenzen aber offensichtlich keine wirksame Lösungsbereitschaft. Und neben den allgemeinen Befürchtungen mag manch einem noch Schweres im persönlichen Bereich vor Augen stehen und das Gefühl, dem allen nicht gewachsen zu sein.

Noch bestürzender war wohl das Erschrecken der Jünger Jesu. Gerade hatte das mit dem Reich Gottes so richtig Fahrt aufgenommen. Jesus hatte gepredigt und geheilt. Die Menschen hatten die Botschaft von Gottes Liebe und Erbarmen vernommen. Auf Jesus hatten sie alle ihre Hoffnung gesetzt. „Solange Jesus bei uns ist, kann uns nichts geschehen“, so hatten sie gedacht. Da platzte Jesus mit seiner Abschiedsrede in die Runde. „Ich werde in Kürze nicht mehr bei euch sein“, kündigte er an. Von seinem Tod war die Rede. Da kamen die Jünger sich vor, als wäre ihnen

der Boden unter den Füßen weggezogen. Sie wollten und sie konnten Jesus nicht loslassen. Denn, das war ihnen völlig klar: ohne Jesus war alles verloren. An IHM hing doch alles. Ohne Jesus wäre alles sinnlos.

Da machte Jesus ihnen Mut: „Euer Herz erschrecke nicht!“ Und dann sagte Jesus das Lösungswort, das unser Erschrecken aufhängt: „Glaubt an Gott, das heißt: glaubt an mich, vertraut mir.“

Dem Gefühl des „Verlassen-Seins“ setzt Jesus das Gefühl des „Sich-Verlassen-Könnens“ gegenüber.

Auf der einen Seite können wir Gott vertrauen, dass wir nicht verlassen sind, auch wenn Jesus nicht jederzeit für uns greifbar ist und uns auch nicht einfach alle Schwierigkeiten aus dem Weg räumt. Doch Jesus geht ja seinen Weg, verlässt die Jünger, eben damit kein einziger Mensch mehr von Gott verlassen sein muss. Er geht uns den Weg voran, damit wir folgen können. Er bahnt uns den Weg in eine Zukunft von Geborgenheit und Liebe. Es gibt einen Weg, auch wenn wir ihn nicht sehen. Und Jesus hinterlässt Wegmarken und Spuren, die uns zeigen, wo es lang geht.

Und umgekehrt vertraut Jesus seinen Jüngern und denen, die auf ihn hören mögen. Er weiß, dass Gottes Liebe dort brennt und lebendig bleibt, wo Menschen ihm vertrauen. Und er weiß, dass wir so von Gottes Kraft getragen mit mutigem Herzen unser Leben in die Hand nehmen können und für die Gestaltung eines menschlichen Miteinanders eintreten werden.

Ihnen und mir wünsche ich jeden Tag solch befreienden Glauben.
Ihr Kurt Heyser

GOTTESDIENSTE

Samstag	6. Februar 2010	17.00 Uhr	Kirche, Koch (Taufgottesdienst)
Sonntag	7. Februar 2010	8.30 Uhr	Vennikel, Heyser, Schrödter (Abendmahl) 10.00 Uhr Kirche, Koch (Abendmahl)
Sonntag	14. Februar 2010	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Taufe)
Donnerstag	18. Februar 2010	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht
Sonntag	21. Februar 2010	10.00 Uhr	Kirche, Heyser
Donnerstag	25. Februar 2010	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht
Sonntag	28. Februar 2010	10.00 Uhr	Kirche, Heyser 10.00 Uhr Achterathsfeld, Koch
Donnerstag	4. März 2010	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht
Sonntag	7. März 2010	10.00 Uhr	Kirche, Hilbrans (Abendmahl mit Traubensaft)
Donnerstag	11. März 2010	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht
Samstag	13. März 2010	17.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Taufgottesdienst)
Sonntag	14. März 2010	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter
Donnerstag	18. März 2010	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht
Sonntag	21. März 2010	10.00 Uhr	Kirche, Heyser, Koch, Schrödter Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
Donnerstag	25. März 2010	18.00 Uhr	Kirche, Passionsandacht
Sonntag	28. März 2010	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Heyser (Taufe) Achterathsfeld, Schrödter

Kindergottesdienst (außer in den Ferien)

Sonntag 10.00 Uhr: Kirche / 11.00 Uhr: Vennikel, Waldschule

VERANSTALTUNGEN

● BIBELARBEIT

BIBELKREIS: dienstags um 20.15 Uhr nach Absprache,
Information: K. Heyser, Tel.: 61154

BIBELSTUNDE: Montag um 18.45 Uhr am 1.2. und 1.3.

KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREIS:

dienstags, 18.30 Uhr, Südbezirk/Achterathsfeld
mittwochs, 19.00 Uhr, Nordbezirk/Bendmannstraße

HAUSKREISE: dienstags und freitags, 14-täglich
um 20.00 Uhr, Info: Th. Koch, Tel.: 66637

● EINE WELT

EINE-WELT-GRUPPE: Nach Absprache, Information: M. Heyser, Tel.: 61154

EINE-WELT-LADEN: Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Öffnungszeiten: sonntags: 11.00 – 12.00 Uhr
dienstags: 16.00 – 18.00 Uhr
donnerstags: 16.00 – 18.00 Uhr

● FRAUENARBEIT

FRAUENHILFE: Mittwoch um 15.00 Uhr am 10.2., 24.2., 10.3. und 24.3.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

MÜTTERKREIS: Dienstag um 19.30 Uhr am 2.2., 16.2., 2.3. und 16.3.
im Gemeindehaus Achterathsfeld

VERANSTALTUNGEN

● KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

KRABBELGRUPPEN: GEMEINDEHAUS BENDMANNSTRASSE 3
JEWEILS UM 9.30 UHR

für Kinder ab Jahrgang 2008

dienstags, Info: Caterina Hofstätter und Sonja Weber,
Tel. 62582

für Kinder von Tagesmüttern und Pflegeeltern

mittwochs, Info: Patricia Henkel-Schalwat, Tel. 3911452

für Kinder bis 1¹/₂ Jahren

donnerstags, Info: Beate Hladun, Tel. 0177/2665817

für Kinder ca. ab 1¹/₂ Jahren

freitags, Info: Irmgard Glas und Patricia Henkel-Schalwat,
Tel. 3911452

JUGENDKREIS: freitags, 14-täglich um 15.30 Uhr
für Jugendliche ab 12 Jahre

KAPELLENER KIRCHEN KIDS: Mittwoch um 16.00 Uhr am 3.2. und 17.3.

KLEINKINDERGRUPPE: GEMEINDEHAUS ACHTERATHSFELD, ORCHIDEENSTRASSE 19
montags und dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr
Info: Gabriele Kerkenhoff, Tel.: 30868

● MÄNNERARBEIT

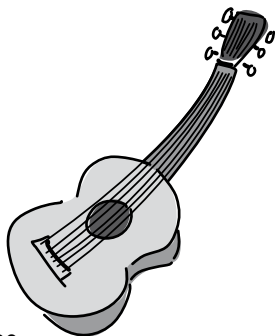
MÄNNERKOCHGRUPPE: donnerstags, 19.00 Uhr
nach Absprache, im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
Info: R. Petras, Tel.: 96575

MÄNNERKREIS: Freitag, um 19.30 Uhr am 12.2. und 12.3.,
Gemeindehaus Orchideenstraße 19
Info: Th. Schrödter, Tel. 61162



VERANSTALTUNGEN

- **MUSIK** Im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
 - FLÖTENKREIS: montags, 9.00 Uhr für Erwachsene
 - JUNGBLÄSERKREIS: montags, 17.30 Uhr
 - GOSPELCHOR: montags, 18.30 Uhr
 - KANTOREI: montags, 20.00 – 22.00 Uhr
 - KINDERCHOR: donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr
 - JUGENDCHOR: donnerstags, 18.15 – 19.00 Uhr
 - GOSPELBAND: donnerstags, 19.30 Uhr
 - POSAUNENCHOR: donnerstags, 19.30 Uhr
 - GITARRENKURS: donnerstags von 18.15 – 19.15 Uhr
Info: Willi Tiegelkamp, Tel. 02845/290965



● SENIOREN

- ALTENTREFF: Montag um 14.30 Uhr am 15.2. und 15.3.
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19
- KAFFEEKLATSCH: am Montag, dem 1.2. und 1.3. von 15.00 - 17.00 Uhr
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19
- GYMNASTIK MIT ÄLTEREN MENSCHEN:
 - a) Dienstag um 9.00 Uhr am 2.2., 16.2., 2.3., 16.3. und 30.3.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
 - b) Dienstag um 15.00 Uhr am 2.2., 16.2., 2.3., 16.3. und 30.3.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
 - c) Mittwoch um 14.30 Uhr am 3.2., 17.2., 3.3., 17.3. und 31.3.
im Gemeindehaus Achterathsfeld (Sitztanz)

VERANSTALTUNGEN

● SELBSTHILFEGEMEINSCHAFTEN

- ANONYME ALKOHOLIKER: Selbsthilfegemeinschaft für Alkoholranke, mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
- GUTTEMLER: Hilfe zur Selbsthilfe für Alkoholranke und -gefährdete sowie deren Angehörige, Gemeindehaus Achterathsfeld
 - GEMEINSCHAFT: montags um 19.30 Uhr
 - GESPRÄCHSGRUPPE: donnerstags um 19.00 Uhr

● TÖPFERN UND HANDWERK

- TÖPFERGRUPPEN: dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr
mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr (Kindertöpfern)
mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr
Im Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19
- BASTELN FÜR KINDER: dienstags, 14-täglich, 16.30 Uhr
Info: Hannelore Erdmann, Tel. 64312



● SPORT UND BEWEGUNG

- TAI-CHI-KURS: mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr,
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19,
Information: C. Wessels, Tel. 64999

TERMINE FAMILIENZENTRUM

BENDMANNSTR. 5, 47447 MOERS

FEBRUAR / MÄRZ 2010



- **Beratung in Erziehungs-, Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen - offene Sprechstunden**
Di. 9.2. / Di. 9.3. vormittags 9.00 – 10.30 Uhr
Di. 23.2. / Di. 23.3. nachmittags 14.30 – 16.00 Uhr
Marius Wagner (Dipl. Sozpäd, Systemischer Familientherapeut)
Ev. Beratungsstelle Moers / Duisburg
in Ev. integrativen Kindertageseinrichtung (separater Raum), kostenlos
- **Beratung zum Thema Tagespflege / Kinderbetreuung**
Do. 25.2.
Do. 25.3. Ausbildung zur Tagesmutter / Suche nach einer Tagesmutter
Elke Elfgen (Tagespflegekraft des Fachdienstes Jugend, Stadt Moers)
8.30 Uhr, Ev. integrative Kindertageseinrichtung
Anmeldung erforderlich bis 22.2. / 22.3. bei D. Sommer, Tel.: 984696
- **„Ratz fatz – willkommen bei der Kinder-Motto-Party“**
Do. 25.2. Kindergeburtstag – zu Hause feiern!
Ideen für Eltern zur Planung und Gestaltung
14.30 – 16.00 Uhr
Ev. integrative Kindertageseinrichtung
Silke Raab, Melanie Kaiser (Erzieherinnen)
- **Babysitterkurs für Jugendliche**
Sa. 6.3.
Sa. 20.3. mit Zertifikat und Aufnahme in die Babysitter-Kartei
10.00 – 14.00 Uhr,
Ev. integrative Kindertageseinrichtung
Anmeldung erforderlich bis 22.2.2010, Kostenbeitrag 15,- Euro
Info: D. Sommer, Tel.: 984696
- **„Schrei mich nicht so an!“ – „Du hast doch zuerst geschrien!“**
Di. 16.3. Kommunikation zwischen Eltern und Kindern
mit dem Film „Wege aus der Brüllfalle“
14.30 – 16.00 Uhr
Ev. integrative Kindertageseinrichtung
Marius Wagner, (Dipl.-Sozialpädagoge, System. Familientherapeut)
- **Tag der offenen Tür mit Kindertrödel**
Sa. 13.3. 10.00 – 13.00 Uhr
Familienzentrum Kapellen, Bendmannstr. 5

ANGEBOTE UND EINLADUNGEN

- **Andere Religionen kennen lernen: Hinduismus**
Gemeindepädagoge Thomas Koch gibt in seinem interessanten Vortrag einen Einblick in eine der großen Weltreligionen und nimmt die Zuhörer dabei mit in eine für Westeuropäer oft sehr exotische Vorstellungswelt. Eine gute Gelegenheit, sich über Herkunft und Bedeutung religiöser Begriffe wie „Wiedergeburt“ oder „Karma“ aufklären zu lassen.

Freitag, 12.2.2010, 19.30 Uhr Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19
- **Dietrich Bonhoeffer**
Pfarrer Thomas Schrödter erzählt aus der Lebensgeschichte Dietrich Bonhoeffers und lädt ein, über wichtige theologische Aussagen und Standpunkte miteinander ins Gespräch zu kommen. So wird man gemeinsam entdecken: Dietrich Bonhoeffer ist nicht nur eine wichtige Persönlichkeit der deutschen Geschichte, sondern auch als Theologe brandaktuell.

Freitag, 12.3.2010, 19.30 Uhr Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstr. 19
- **Damit ihr Hoffnung habt**
Der 2. Ökumenische Kirchentag 2010 lädt nach München ein

Unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ lädt der 2. Ökumenische Kirchentag (2. ÖKT) nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai 2010 wollen Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt über ihre Rolle als Christen in der Welt

und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Weit über 100 000 Dauerteilnehmende werden zu dieser ökumenischen Großveranstaltung erwartet.

Der 2. ÖKT versteht sich als offenes Forum, auf dem neben kirchlichen auch aktuelle Fragen von Politik, Gesellschaft und Welt zur Sprache kommen. Bei den rund 3000 Veranstaltungen wird es sowohl Workshops und Podiumsdiskussionen zu sozialen, ethischen und politischen Themen geben, als auch Bibelarbeiten, Gottesdienste, und stille Meditationen. Zudem wird den Besuchern an allen Tagen ein vielfältiges kulturelles Programm geboten: Rock-, Pop-, Jazz-, Klassik- oder Gospelkonzerte, aber auch Theater, Ausstellungen, Kino, Literatur und Kleinkunst gehören dazu.

Diese Vielfalt macht den besonderen Reiz der ökumenischen Großveranstaltung aus.

Veranstaltet wird der 2. ÖKT von den beiden großen christlichen Laienorganisationen in Deutschland, dem Deutschen Evangelischen Kirchentag und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken. 2003 fand der 1. Ökumenische Kirchentag in Berlin statt, zu dem 200000 Dauerteilnehmende kamen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.oekt.de oder bei den Pfarrern.

FASTENAKTION: „7 WOCHEN OHNE“

- Unsere vernetzte Welt bietet widersprüchlichen Luxus: Kommunikation rund um die Uhr, ohne unbedingt zu wissen, mit wem; Kontakte rund um den Globus, aber nicht mit den eigenen Nachbarn. Will ich den anderen wirklich erreichen, dann ist das immer noch Handarbeit. Gemeinschaft lebt von der Begegnung - von Angesicht zu Angesicht, mit offenem Visier, ohne doppelten Boden. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ im Jahr 2010 will Sie ermuntern zum Wagnis und zum Luxus leibhaftiger Nähe. Sie will Raum schaffen, Ihnen Worte und Bilder mit auf den Weg geben, für ein Streitgespräch, einen Krankenbesuch oder eine überfällige Liebeserklärung. Für alles, was nicht in eine SMS oder E-Mail passt. „Näher! 7 Wochen ohne Scheu“, lautet unser Lockruf, mit dem wir Sie einladen, Robinson'sche Einsamkeiten aufzugeben, Bündnisse auszuhandeln, Überraschungsbesuche zu machen, eingeschlafene Kontakte aufzuwecken und einander die Freundschaft zu erklären. Wagen Sie sich aus der Deckung, gönnen Sie sich und anderen sieben Wochen ohne Scheu.



NACHRICHTEN - AKTUELLES

● Tag der offenen Tür im Familienzentrum mit Kindertrödel

Was ist eigentlich das Familienzentrum Kapellen? Welche Angebote gibt es dort für uns als Familie? Wie sieht es dort überhaupt aus?

Auf diese Fragen können Sie am Tag der offenen Tür Antworten finden.

Wir informieren über die Angebote des Familienzentrums, außerdem können Sie einen Eindruck von den Räumlichkeiten der Ev. integrativen Kindertageseinrichtung bekommen. Neben der Möglichkeit, sich über die Einrichtung zu informieren, können Sie auf dem Kindertrödel nach Kleidung oder Spielsachen für Ihr Kind stöbern.

In der Cafeteria gibt es frisch gebackene Waffeln und selbstgebackenen Kuchen.

Samstag, 13.3.2010
10.00 – 13.00 Uhr
Familienzentrum Kapellen
Bendmannstr. 5, 47447 Moers

● „Spielt da ein Geist auf der Orgel mit?“ Die Orgelmaus erklärt wie es funktioniert

Immer wieder fragen vorwiegend die Kinder auf der Empore: „Wofür sind die ganzen Knöpfe, warum spielen die Tasten da oben ganz von alleine, warum klingt die Orgel immer anders, ist die Orgel wirklich schon so alt, warum ...?“

Kinder, wie auch Erwachsene sind immer wieder fasziniert von dem Instrument Orgel. So geht es auch einer kleinen Maus, der Orgelmaus. Auch sie hat all diese Fragen, doch sie ist schlau und stellt die Fragen dem Organisten. Alle, ob Groß oder Klein, sind herzlich eingeladen dabei zu sein, wenn die Maus ihre Antworten bekommt. Die Zuhörer können Orgelpfeifen in die Hand nehmen und reinpusten; sie können in die Orgel hineinschauen; sie können auf die verschiedenen Klangfarben der Orgel hören; sie erfahren, wie viele Pfeifen die Orgel hat... Es handelt sich bei der „Orgelmaus“ um ein Gesprächskonzert für Kinder (5 bis 12 Jahre) und Erwachsene.

Die Orgelmaus wird aufgeführt am Sonntag, dem 21. Februar 2010 um 11.30 Uhr in der Dorfkirche Moers Kapellen. Organistin ist Annelie Herrmann, die Orgelmaus wird gespielt von Sandra Culemann.

Der Eintritt ist frei!



NACHRICHTEN - AKTUELLES

Die Werkstatt zur Jahreslosung 2010

Schon einmal hatten wir mit den Kindern die Jahreslosung als Bild für den Kindergarten selbst gestaltet. Pfarrer Thomas Schrödter war begeistert und wünschte sich von den Kindern des Kindergartens auch ein Bild mit dem Thema zur Jahreslosung 2010:

„Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ (Johannes 14,1)

Da entstand die Idee, eine Werkstatt zur Gestaltung der Jahreslosung einzurichten. Im Gespräch mit den Kindern über diesen Bibelvers war schnell entschieden, dass wir ein Herz und als Symbol für den Glauben an Gott und Jesus ein Kreuz gestalten wollten.

Viele Kinder, die Köpfe voller Ideen, gingen mit Freude an die Aufgabe.

Linn zeigte uns, wie man aus Wolle ein Herz filzen kann. Das begeisterte alle Kids, die sich sofort ins Zeug legten. Es entstanden viele Herzen. Jolien und Lucie experimentierten mit flüssigem Wachs und Leinen. Sie formten zwei außergewöhnliche Herzen.

Wieder eine andere Gruppe modellierte Herzen aus Sand, Kleister und Gips.

Auch die Kreuze entstanden auf ganz unkonventionellen und phantasievollen Wegen. Allein die Wahl der Materialien fiel unterschiedlich aus.

Baumrinde und kleine Zweige lassen sich da ganz prima verarbeiten.

Wichtig war den Kindern, dass die Kreuze



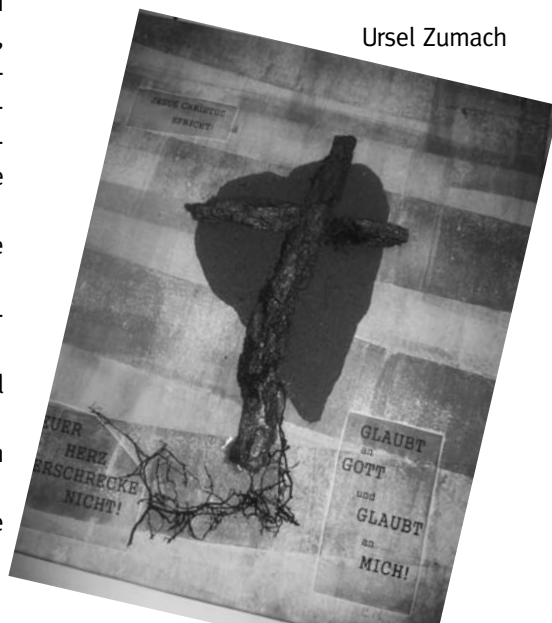
wertvoll und schön aussehen.

So wurden sie mit goldenem Schleifenband geschmückt oder verschönert, in dem sie golden und silbern angemalt wurden.

So entstanden mehrere Bilder, die wir auch gerne an andere Mitarbeiter der Kirchengemeinde verschenkt haben.

Voller Freude, aber auch mit etwas Ungeduld, warteten die Kinder auf den Tag, an dem sie endlich Pfarrer Heyser zu seinem großen Dienstjubiläum gratulieren und ein Bild mit der Jahreslosung überreichen konnten. Kurt Heyser bedankte sich mit einem schönen Lied, wonach Kinder der wertvollste Schatz auf der Welt sind.

Ursel Zumach



NACHRICHTEN - AKTUELLES

Kinder-Eltern-Mitmachkonzert mit Uwe Lal

Am Freitag, dem 26. Februar findet um 17.00 Uhr ein Kinder-Eltern-Mitmachkonzert mit Uwe Lal in unserer Dorfkirche statt.

Wie schon im letzten Jahr wird Uwe Lal die Kinder und die Eltern mit einem tollen Programm begeistern.

Das Programm ist vor allem für Kinder im Alter von 3-12 Jahren geeignet und natürlich auch für deren Eltern.

Seit nunmehr 20 Jahren ist Uwe Lal bundesweit als Kinderliedermacher unterwegs. Durch inzwischen über 2200 Konzerte vor unterschiedlichsten Kindern und durch die Arbeit mit seinem Kinderchor „Die Wunderkinder“ weiß er ganz gut, was bei Kindern ankommt, was sie bewegt und was sie begeistert.

Sitzen die Kinder zu Anfang meist noch gespannt und ruhig auf ihren Plätzen, kommt schon nach den ersten Takten Bewegung ins Spiel. Die anfängliche Scheu legt sich schnell, und schon bald ist der Raum voller fröhlich mitsingender und mitmachender Kinder.

Wie soll man auch ruhig sitzen bleiben, wenn der „Robo-Dance“ gesungen und getanzt wird, ein „Schneckenrennen“ startet oder wenn die Kinder im „Kinderzirkus“ mit dabei sind. Immer wieder werden die Kinder eingeladen, lieber öfter einmal die „Glötze aus“ zu machen, und die eigene Fantasie zu nutzen, was

sie im Mitmach-Theaterstück vom „König Kurt“ auch gleich ausprobieren können. Einfache Bewegungslieder für die Kleineren, Mut machende, nachdenkliche und fetzige Songs für die Älteren gibt es; Lieder, die den Kindern Mut machen, ihre eigenen Ideen und Träume ernst zu nehmen und zu verwirklichen.

Kurzum: Für jeden ist sicherlich etwas dabei in diesem bunten Reigen aus Liedern und Aktionen, phantasievollen Masken und Requisiten.

Die Eltern der Kinder sind übrigens ebenfalls gern gesehene Gäste des Konzertes und werden ins Geschehen mit einbezogen.

Eintritt: 5,-

Der Vorverkauf startet Anfang Februar in unserem Gemeindeamt neben der Kirche (Tel.: 61134)



NACHRICHTEN - AKTUELLES

Kapellener Kirchen Kids

Wir haben ein neues Projekt gestartet. Einmal im Monat machen wir ein besonderes Angebot für Kinder im Grundschulalter. Mittwochs zwischen 16.00 und 18.00 Uhr treffen sich Kinder im Gemeindehaus neben der Kirche, um miteinander ein spannendes Programm zu erleben. Es wird gesungen, es gibt eine Geschichte und natürlich ist für die Verpflegung auch gesorgt. Unser Programm für das 1. Halbjahr 2010 sieht so aus:

- 3. Februar: Memory Turnier und andere spannende Spiele
- 17. März: Osterbasteln
- 28. April: Tanzworkshop und Spiele für die Tanzmuffel
- 26. Mai: Rallye durch Kapellen
- 23. Juni: Wilde Spiele

Alle Kinder sind herzlich willkommen. Man braucht sich nicht anzumelden. Nähere Infos gibt es bei Thomas Koch, Telefon: 66637

Gitarrenworkshop 2010

Es ist an der Zeit, mal etwas Neues mit der Gitarre zu machen, oder das Erlernte zu festigen.

Wer bis jetzt noch keinen Zugang zum Gitarrenkreis gefunden hat, kann hier natürlich auch mitmachen. Im Vordergrund steht der Spaß.

Es sollte uns zusammen möglich sein, für drei Stunden dem Alltag neue Saiten aufzuziehen.

Ich lade alle, die gerne eine Gitarre in die Hand nehmen wollen, dazu ein.

Aber auch da, wo sie verstaubt: Raus damit!

Am Samstag, dem 20. Februar von 15.00 – 18.00 Uhr können wir im Achterathsfeld die Fingerkuppen zum Glühen bringen.

In der Pause haben wir bei einer Tasse Tee die Möglichkeit, ein bisschen zu quatschen und von anderen großen Gitarristen zu träumen.

Preis: bis zum 18. Lebensjahr 2 Euro, ab dem 18. Lebensjahr 5 Euro. Wofür?

Ja, für die Spardose! Der Eine oder Andere weiß ja schon, für welchen Zweck gesammelt wird, und wer mehr in die Spardose tun möchte, kann das auch.

Bitte meldet Euch auf jeden Fall an, damit ich für den entsprechenden Raum und die nötigen Unterlagen sorgen kann.

Und unbedingt mitbringen müsst Ihr dann Eure Klampfe. Mal sehen, wie viele Namen es für dieses Gerät gibt. Falls Ihr eine andere Bezeichnung für Eure Gitarre kennt, lasst ihn uns wissen.

Gruß
Willi Tiegelkamp

Tel.: 02845/290965

NACHRICHTEN - AKTUELLES

Alles, was Atem hat, lobe Gott! Weltgebetstag

Die diesjährige Weltgebetstags - Ordnung kommt aus dem afrikanischen Land Kamerun. Kamerun wird wegen seiner vielen Ethnien, Sprachen, Klimazonen, Lebensformen und Traditionen auch „Afrika im Kleinen“ genannt. Alles, was den afrikanischen Kontinent ausmacht – Strände, Flüsse, Berge, Wüsten, Regenwälder und Savannen – gibt es auch in Kamerun. Kamerun ist flächenmäßig etwa um 1/3 größer als die Bundesrepublik Deutschland. Die über 18 Mio. Einwohner sprechen ca. 250 lokale Sprachen und Dialekte. Amtssprachen sind Französisch und Englisch. Kamerun hat eine junge Bevölkerung: 42 % sind unter 15 Jahre alt. Die Lebenserwartung der Männer beträgt 51, die der Frauen 52 Jahre. Aids hat die durchschnittliche Lebenserwartung drastisch gesenkt. Etwa 5 – 8 % der Bevölkerung sind infiziert. Die medizinische Versorgung im Land ist völlig unzureichend. So führt ein akuter Ärztemangel u. a. zu einer hohen Säuglings- und Müttersterblichkeit.

Im Bildungswesen gibt es große Unterschiede zwischen Stadt und Land, Regionen und sozialen Schichten. Es besteht allgemeine Schulpflicht. Kamerun hat eine der höchsten Alphabetisierungsraten in Afrika. Man kann feststellen, dass nun auch mehr Mädchen Grund- und Sekundarschulen besuchen und ein Studium beginnen, im politischen Leben sind Frauen an der Basis sehr aktiv, nehmen jedoch nach wie vor nur selten höhere Positionen ein.

Der Frau in Afrika wird eine widersprüchliche Rolle aufgezwungen. Einerseits ist sie verantwortlich für die Befriedigung der existentiellen Bedürfnisse der Familie, andererseits wird sie trotz dieser herausragenden Verantwortung als reines Verfügungsobjekt der Väter und Ehemänner betrachtet. Die genauen Angaben zur Religionszugehörigkeit schwanken. KatholikInnen machen mit etwa 30 % den größten Teil der Bevölkerung aus. Etwa 17 % sind ProtestantInnen und 21 % sind muslimisch. Daneben werden auch traditionelle Religionen gepflegt. Das interreligiöse Miteinander gestaltet sich meist friedlich. Kamerun ist auch etwas fürs Auge. Da gibt es die bunten Märkte, eindrucksvolle Schnitzereien, die traditionellen Kleiderstoffe und die wunderbaren Farben der Festgewänder. Bunt und fröhlich geht es auch im Gottesdienst zu, hier spüren wir deutlich den Kern afrikanischer Religion, den Glauben an die von Gott geschenkte Lebenskraft.

Wer neugierig geworden ist, den laden wir ein, an einem Info-Abend mehr über das Land und die Menschen in Kamerun zu erfahren.

Dieser findet statt am

Donnerstag, den 25. Februar 2010 um 19.00 Uhr
im Kath. Jugendheim an der Bahnhofstraße

Der Weltgebetstagsgottesdienst ist am **Freitag, den 5. März 2010 um 17.00 Uhr**
in der kath. Kirche St. Ludger.

Um 15.30 Uhr findet eine kurze Einführung bei Kaffee und Kuchen im Kath. Jugendheim statt.

Almut Bender

● **Leben mit Demenz**

Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers bietet Fachberatung für Demenzkranke und Angehörige an

Anfangs wirkt Demenz vielleicht noch etwas drollig. Der Vater bringt eben einiges durcheinander oder findet seine Hosen-träger nicht. Später wird der zunehmende Gedächtnisverlust jedoch zur Belastung, dann nämlich wenn er vergessen hat, wo er wohnt, wie seine Angehörigen heißen oder dass eine rot glühende Herdplatte höchste Verbrennungsgefahr bedeutet. Gewöhnlich stehen in solchen Fällen die Angehörigen, Ehepartner oder Kinder, meistens die Töchter, in der Pflicht. Wer an Demenz leidet, kann nicht mehr alleine leben und bedarf einer ständigen Begleitung. Viele der pflegenden Angehörigen sind überlastet und erkranken selbst.

Aus diesem Grund hat das Diakonische Werk die Fachberatung für Demenzkranke und Angehörige eingerichtet, die jetzt auch vom Kreis Wesel unterstützt wird. Die Beratungen richten sich an Erkrankte, die insbesondere im ersten bewussten Stadium der Krankheit sehr leiden und an Angehörige. Denn sie sind oft überfordert, wissen nicht, wie sie mit dem Gedächtnisverlust umgehen oder eine Pflege organisieren können und sind in vielen Fällen allein mit der neuen Situation.

Die Fachberatung Demenz ist unter der Telefonnummer 02841/100153 zu erreichen. Beratungstermine können individuell vereinbart werden.

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat bietet die Fachberatung Demenz in Kooperation mit der Kirchengemeinde Moers das „Café Vertellekes“ in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr an. Das „Café Vertellekes“ ist ein Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz zur Entlastung der pflegenden Angehörigen.

Ein weiteres Angebot zur Entlastung von pflegenden Angehörigen ist der Gesprächskreis für Angehörige dementer Menschen, der jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus „Heinz-Cremers-Haus“, Goebenstr. 10, 47441 Moers stattfindet.

Kontakt: Albert Sturtz, Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers, Gabelsbergerstr.2, 47441 Moers, Tel. 02841 - 100153.

● **Urlaubsmünzen sinnvoll nutzen**

Tonnenweise Geld! Wer möchte das nicht? Uwe Seils von der Schulstiftung der Evangelischen Kirche im Rheinland hat diesen Traum verwirklicht. Es geht aber leider nicht um Euros, sondern um Restdevisen aus dem Ausland, DM oder alte, nicht mehr gültige Münzen und Banknoten. Seils hat ein ungewöhnliches Ehrenamt: Er sammelt jede Art von Münzen, Scheinen und das vom Urlaub übrig gebliebene Kleingeld, das keine Bank mehr zurücknimmt. Das Geld wird von Menschen mit einer Behinderung sortiert, deren Arbeitsplatz damit gesichert werden kann. Anschließend wird es an Urlauber, die in das entsprechende Land fahren oder an Münzsammler verkauft. Der Reinerlös geht an die Schulstiftung der Ev. Kirche im Rheinland, die damit hilft, die Erhaltung unserer landeskirchlichen Schulen auch in finanziell schwierigen Zeiten sicher zu stellen und den evangelisch-christlichen Charakter unserer Schulen zu fördern. Wer übrig behaltene Urlaubsmünzen oder Geldscheine spenden möchte, oder auf dem Dachboden noch eine Zigarrenkiste mit alten Münzen findet, kann sich an Uwe Seils wenden. Er ist zu erreichen unter der Rufnummer 0211/4562642 (uwe.seils@ekir-lka.de). Selbstverständlich kann auch direkt – in Euro – auf das Konto 50 30 10 der Schulstiftung bei der KD-Bank, BLZ 350 601 90 gespendet werden. Fremdwährung und Restmünzen können auch gerne direkt in unserem Gemeindeamt abgegeben werden.

● **Advent in der Scheune – ein voller Erfolg**

Zu dem kleinen Weihnachtsmarkt in Vennikel haben viele Menschen den Weg gefunden. Es konnten 1260 Euro an die Einrichtung „Seestern“ gespendet werden. Die Jungen und Mädchen werden eine mehrtägige Fahrt nach Xanten machen und dort viel über das Leben der Römer erfahren. Einen herzlichen Dank an alle Besucher und an alle, die bei der Organisation und Durchführung geholfen haben.

Christel Weßels



NACHRICHTEN - AKTUELLES

● Es ist schön, mit der Gemeinde gemeinsam zu feiern

Bei Kaffee und Kuchen und Tafelmusik saßen viele Gemeindeglieder am 3. Advent nach dem Jubiläumsgottesdienst zum 25. Dienstjubiläum von Pfarrer Heyser fröhlich im Gemeindehaus beisammen.



Kindergottesdienstmitarbeiter, Pfarrer Schrödter, Superintendent Isigkeit, Frau und Herr Heyser.



Der Flötenkreis der Gemeinde spielt auf.

NACHRICHTEN - AKTUELLES

● Zivildienststelle neu zu besetzen

Ab September 2010 ist unsere Zivildienststelle wieder neu zu besetzen. Zu den Aufgaben des Zivildienstleistenden gehört es, Senioren unserer Gemeinde zu betreuen. Dies bedeutet Fahrdienste mit dem gemeindeeigenen Bus, Hilfe bei Einkäufen, Hausbesuche usw.

Bewerbungen sind ab sofort in unserem Gemeindeamt, Moerser Straße 4, möglich.



TAUFEN - BEERDIGUNGEN - TRAUUNGEN

● TAUFEN

Kyra Korbmacher
Angelina Strauß
Mira Benedikta Lehnen



● BEERDIGUNGEN

Udo Walter Lenzmann,
Anneliese Dressler-Oppers, geb. Kluck,
Elvira Kaczmar, geb. Prosi,
Horst Müller,
Hans Pofahl,
Max Erich Hagenauer,
Johann Hüsken,
Wilma Pannenbecker, geb. Voßler,

ANSCHRIFTEN

● GEMEINDEBÜRO:

Heidi Hollmann
Moerser Straße 4,
Telefon 61134, Fax 66854
E-Mail: ev.kgm.kapellen@t-online.de
Homepage: www.kirche-in-kapellen.de
Öffnungszeiten:
Mo.- Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
nach Absprache

● PFARRBEZIRK 1:

Pfarrer: Kurt Heyser, Moerser Straße 6,
Telefon 61154
kurt.heyser@kirche-in-kapellen.de

Küster: Gerhard Bathen, Moerser Straße 4,
Telefon 61164 und 0151/52519003
Gemeindehaus Bendmannstraße 3,
Telefon 66632
gerhard bathen@kirche-in-kapellen.de

● PFARRBEZIRK 2:

Pfarrer Thomas Schrödter,
Orchideenstraße 19, Telefon 61162
thomas.schroedter@kirche-in-kapellen.de

Küsterin: Hannelore Erdmann,
Narzissenweg 7, Telefon 64312
Gemeindehaus Orchideenstraße 19,
Telefon 64705

● KINDERTAGESEINRICHTUNG UND FAMILIENZENTRUM:

Bendmannstraße 5, Telefon 984696
familienzentrum@kirche-in-kapellen.de
Leiterin: Dörte Sommer

● JUGENDLEITER:

Gemeindepädagoge Thomas Koch,
Bendmannstraße 3,
Telefon: 66637
thomas.koch@kirche-in-kapellen.de

● KANTORIN:

Annelie Herrmann,
Röntgenstr. 29, 42781 Haan
Telefon 02129/5909163

● TELEFONSEELSORGE:

Telefon 0800/111 01 11 und 0800/111 02 22

● DIAKONIESTATION:

Telefon 888080, Haagstraße 11
(nächtliche Bereitschaft von 16.00 bis
8.00 Uhr, Telefon 0160/96935420)
Bereich Vennikel, Telefon 02065/53463

● EV. BERATUNGSSTELLE

Duisburg/Moers
Humboldtstraße 64, 47441 Moers
Telefon 998260-0

● EV. FRAUENHAUS DUISBURG

Tel. 0203-370073

● DIAKONISCHES WERK

02841-100 145



HERAUSGEBER:

Das Presbyterium

VERANTWORTLICH:

Redaktionsausschuss:

H.J. Hucks, Th. Koch, K. Kramer,

I. Petras, Th. Schrödter

DRUCK:

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1

29393 Gr. Oesingen